

Das Reha-Leitlinienprogramm der BfA

Dr. med Silke Brüggemann
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Besonderheiten von Reha-Leitlinien

- Verständlichkeit und Anwendbarkeit für alle Beteiligten des multiprofessionellen Reha-Teams
- Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in unterschiedlichen Fachgebieten und Disziplinen
- Durch relativen Forschungsmangel geringerer Evidenzgrad der Leitlinien als in Akutmedizin
- Multimorbidität der Patienten
- Spezifisches Ziel der Rehabilitation



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Reha-Leitlinienprogramm der BfA

- Förderung seit 1998
- Einbindung in die Qualitätssicherungs-Aktivitäten der BfA
- Evaluation der Qualität der therapeutischen Prozesse
- exemplarische Behandlung einzelner Krankheitsbilder aus wesentlichen Indikationsgebieten
- Einheitlicher Ablauf der Projekte



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Aktueller Stand der Projekte

in Durchführung

- KHK
- chronischer Rückenschmerz
- Diabetes mellitus
- Schlaganfall
- Mammakarzinom
- Alkoholabhängigkeit

geplant

- TEP
- Asthma bronchiale



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Einheitlicher Projektablauf

1. Literaturrecherche
2. KTL-Analyse
 - ➔ Soll-Ist-Vergleich zur Bedarfsanalyse
3. Entwicklung einer reha-spezifischen Leitlinie
4. Einführung im Rahmen von Pilotprojekten



Literaturrecherche

- ➔ Ziel:
Bestimmung der **Inhalte** einer idealtypischen Rehabilitation
- ➔ Weg:
 - Recherche in internationalen wissenschaftlichen Datenbanken
 - Identifizierung von Verfahren/Therapien, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist
 - Formulierung von zentralen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) für die Rehabilitation



Exkurs: KTL

- **K**lassifikation **t**herapeutischer **L**eistungen
- Beschreibung von Therapien
- Leistungsverzeichnis für die gesamte medizinische Rehabilitation
- Routinedokumentation (E-Berichte)



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

KTL - definierte Merkmale einzelner Leistungen

Qualitätsmerkmale

- Berufsgruppe
- Fachgebiet
- Indikation
- Therapieziel
- Ort
- Gerät

Anwendungsformen

- Dauer
- Frequenz
- Anzahl der Patienten



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

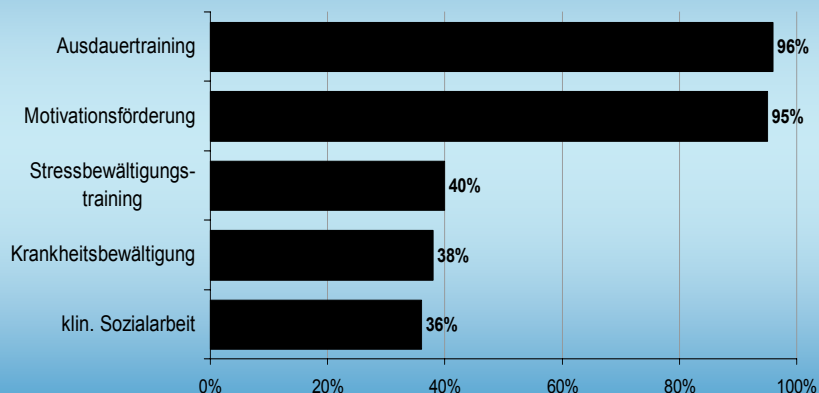
5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

KTL-Analyse

- ➔ Ziel:
Evaluation der aktuellen Rehabilitationspraxis und deren Leitlinien-treue innerhalb der einzelnen Module zur Bedarfsanalyse
- ➔ Weg:
 - Vergleich Versorgungsrealität mit Vorgaben aus der wissenschaftlichen Literatur
 - Nutzung von Routinedaten aus den E-Berichten
 - Gruppierung der KTL-Leistungen entsprechend den zuvor definierten evidenzbasierten Therapiemodulen

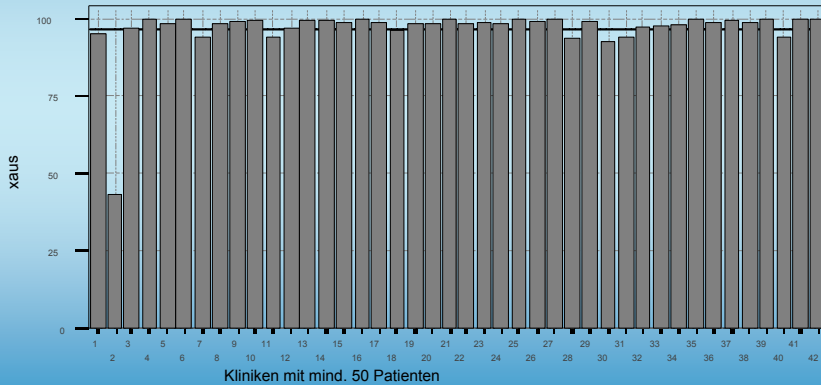


Ergebnisse KTL-Analyse: Anteil an Patienten, der Leistungen erhalten hat



Ergebnisse KTL-Analyse: Unterschiede zwischen den Einrichtungen

Leistungspaket "Ausdauertraining" -
Anteil Personen, der Leistungen erhalten hat

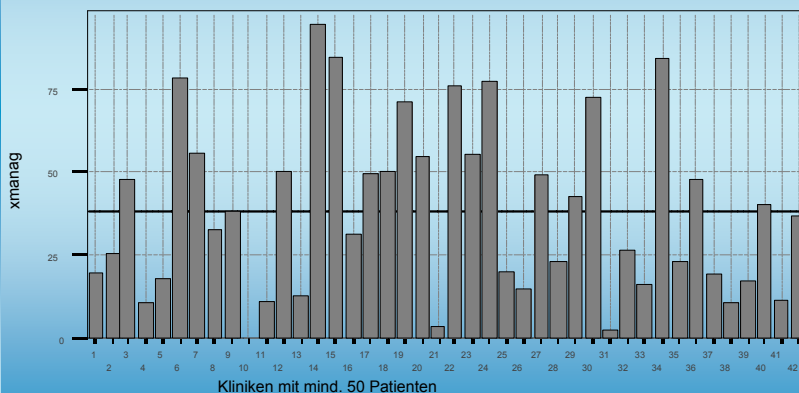


Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Ergebnisse KTL-Analyse: Unterschiede zwischen den Einrichtungen

Leistungspaket "Krankheitsmanagement" -
Anteil Personen, der Leistungen erhalten hat

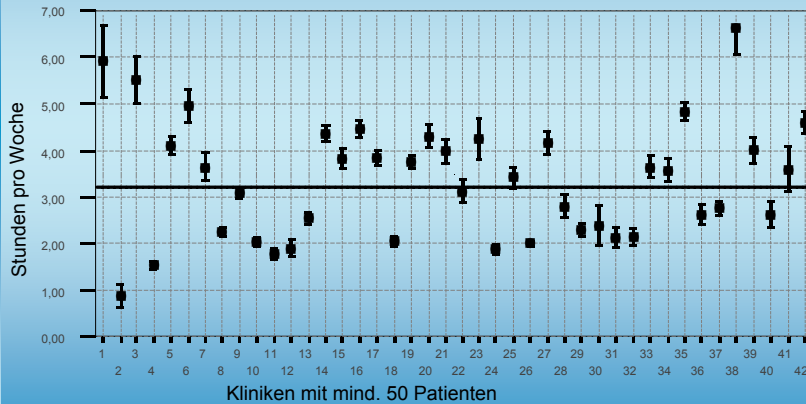


Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Ergebnisse KTL-Analyse: Unterschiede zwischen den Einrichtungen

Leistungspaket "Ausdauertraining" - Intensität nach Kliniken

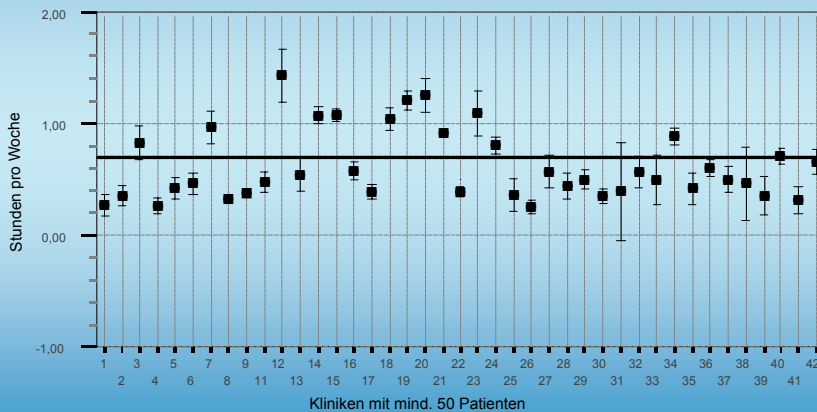


Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Ergebnisse KTL-Analyse: Unterschiede zwischen den Einrichtungen

Leistungspaket "Krankheitsmanagement" - Intensität nach Kliniken



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Fazit der KTL-Analyse

- Rehabilitation folgt einem multiprofessionellen und multimodalen Konzept
- Leitliniengerechter Verlauf der Reha erfolgt bereits in einzelnen Therapiemodulen
- Zwischen Einrichtungen bestehen deutliche Unterschiede
- Optimierungsbedarf besteht

➔ **reha-spezifische Leitlinien erforderlich!**



Leitlinienerstellung

➔ Ziel:
Erstellung einer konsentierten Reha-Leitlinie

- ➔ Weg:
- Schriftliche Befragung aller am Rehabilitationsprozess beteiligten Berufsgruppen
 - Auswertung der Fragebögen und Vorstrukturierung der Leitlinie
 - Erarbeitung und Verabschiedung der Leitlinieninhalte im Konsens auf Expertenworkshop



Expertenbefragung

- 85 Kliniken und 48 Fachgesellschaften befragt
- Fragebögen jeweils zu den Modulen, für die eine Expertise vorlag
- Rücklauf 92% der Kliniken und 35% der Fachgesellschaften



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Expertenworkshop

- 4 themenspezifische Arbeitsgruppen
 - Bewegung
 - „Psychologie“
 - Ernährungsschulung
 - Klinische Sozialarbeit
- Erarbeitung und Verabschiedung konsentierter und konkreter Empfehlungen zu den Inhalten der ETM im Gruppenkonsens



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Operationalisierung von Vorgaben für die Leitlinie

- Inhaltliche Elemente
- Formale Ausgestaltung
- KTL-Elemente
- Kontraindikationen
- Normative Inzidenzen



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Weiteres Vorgehen

- Pilotprojekte zur Implementation der leitlinien-basierten Therapie in ausgewählten Reha-Kliniken
- generelle Übernahme der Reha-Leitlinie für die belegten Einrichtungen
- Integration der Leitlinie in das QS-System der BfA
- Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Projekte in der Fachöffentlichkeit



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004

Reha-Leitlinien in der Qualitätssicherung

- In das QS-System integrierbar
- Praxisnähe und gute Umsetzbarkeit durch Nutzung von Routinedaten
- Direkte Beurteilung der Prozessqualität gut - schlecht
- Umsetzung aktueller, medizinisch-wissenschaftlicher Forschungsergebnisse



Fazit

- Besetzung prioritärer Handlungsfelder
- RV einziger Versorgungszweig im Gesundheitssystem mit leitlinienbasierter Qualitätsüberprüfung
- Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker auf wissenschaftlicher und qualitätsgesicherter Basis



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Dr. Silke Brüggemann MSc
Referat 1006 Fachbereich Medizin

5. Symposium Evidenzbasierte Medizin
Lübeck, 12.-14.01.2004